

# Die Feder

**Halbmonatsschrift für die deutschen Schriftsteller und Journalisten.**

Erscheint am 1 und 15. jeden Monats; Bezugspreis bei direkter Zusendung 1,50 Mk., durch den Buchhandel oder die Post bezogen, sowie für das Ausland 1,75 Mk. vierteljährlich; für Oesterreich-Ungarn 1,80 Kr. vierteljährlich. Einzelnummer 30 Pf. Abonnements, die nicht mindestens 14 Tage vor Ablauf des Quartals gekündigt werden, laufen ein Quartal weiter. Einrückungsgebühr 40 Pf. für die 3-gesp. Pettizeile. Erfüllungsort Berlin. — Wir bitten, soweit noch nicht geschehen, um Einsendung des Abonnements für das laufende Quartal — Für gewünschte Auskünfte sind 40 Pfg. nebst Rückporto, für Beschwerden und Begutachtung von Beiträgen 60 Pf. einzufenden.

No. 232

Berlin, den 15. Februar 1909.

12. Jahrgang.

## Nach Annahme zahlen!

VI.

Wiederum registrieren wir die Eingänge auf unseren Fragebogen. Die Monatschrift „Die Frau“ schreibt: „Wir honorieren gleich nach Druck am Anfang des Monats, in dem der Beitrag erscheint, was bei dem aktuellen Charakter unseres Blattes in weitaus den meisten Fällen mit Zahlungen nach Annahme ziemlich zusammenfällt. Der Grund des Zahlens nach Druck ist die Möglichkeit der genauen Berechnung.“ — Die „Deutsche Schulpraxis“, Leipzig, Kopplatz 14: „Wir zahlen nach Abdruck, vierteljährlich. Wünscht ein Mitarbeiter Zahlungen nach Annahme, so erfolgt diese natürlich sofort.“ — „Dortmunder Zeitung“: „Ueber die Frage sofortiger Honorarzahung hat unser Verlag noch keine Entscheidung getroffen.“ — „Mode und Haus“: „Zahlen nach Annahme für Romane, Novellen und Feuilletons; für kleinere Arbeiten, Wiße, Rezepte, Kindergeschichten und Gedichte nach Abdruck (für die Spalte von 1000 bis 1200 Silben 15 Mk.). Die Honorierung erfolgt, sobald die Nummern ausgesandt sind. Kleinere Beiträge sofort zu bezahlen, ist wegen der Umständlichkeit der Buchführung bei uns nicht möglich.“

Wenn die Verleger und Redaktionen fortfahren, immer mit denselben Einwänden zu antworten, ohne sich auf unsere Widerlegungen einzulassen, so würde das einen Kampf gegen Windmühlen bedeuten. Aber wir sind überzeugt, daß auch ohne irgend eine Polemik das Ueberzeugende unserer früheren Ausführungen doch allmählich eine größere Anzahl von Verlegern heranziehen wird, das System der sofortigen Zahlung anzunehmen. Ein Redakteur schreibt uns: „Wir Redakteure sind machtlos.“ Es läßt sich denken, daß die endgültige Bestimmung der sofortigen Bezahlung nur vom Verleger getroffen werden kann, aber eine Anregung kann der Redakteur dem Verleger immerhin geben, und wohl mit umso größerem Erfolg, wenn er in der Lage ist, eine Anzahl von Schreiben der Mitarbeiter vorzulegen, in welchen die Bitte um Honorierung nach Annahme ausgesprochen wird.

Daß die Verleger im allgemeinen nicht abgeneigt sind, unsern Wünschen zu entsprechen, sehen wir ja schon daraus, daß viele derjenigen, welche gewöhnlich nach Abdruck zahlen, bereitwillig erklären, sie würden auf besonderen Wunsch des Autors gleich nach Annahme zahlen. Es ist daher notwendig, daß dieser Wunsch so oft wie möglich ausgesprochen wird, auch dann, wenn der Autor so gestellt ist, daß ihm nicht viel daran liegt, ob das Honorar sofort oder später gezahlt wird. Es gilt eben das Interesse der Allgemeinheit.

Das Wichtigste bleibt, den einen oder anderen der großen Zeitungsverleger zu veranlassen, daß er das Prinzip der Honorierung nach Annahme in seinem Betriebe vollständig durchführt. Wir werden demnächst über Schritte berichten, die wir nach dieser Richtung hin unternommen haben.

Eine Stütze für unsere Bestrebungen erhalten wir in einem Artikel des „März“ von dem Reichstagsabgeordneten Rechtsanwalt Konrad Haußmann, der die Honorarzahung nach Annahme für eine Ehrensache der Verleger erklärt. Er nennt den Zinsgewinn auf Kosten der Mitarbeiter nicht gentlemanlike, zumal sich die Verleger Abonnements und Inserate im voraus bezahlen lassen. Was er über die Vereinfachung der Buchung sagt, deckt sich mit unseren Ausführungen. Endlich erinnert er auch mit Recht daran, daß kleine Beiträge leicht durch Ueberweisung von Checks bezahlt werden können.

Die Tendenz des Geleggebers ging sicher dahin, dem Prinzip der sofortigen Honorierung Geltung zu verschaffen. Nach dem Verlagsgesetz ist jedes Honorar sogleich fällig, sobald die Höhe des Honorars feststeht. Soll die wichtige Durchführung der sofortigen Honorierung denn daran scheitern, daß man erst monate- oder jahrelang warten muß, damit genau festgestellt werden kann, ob ein Honorar statt 20 Mk., mit deren sofortiger Zahlung der Autor einverstanden wäre, nicht etwa nur 19,50 Mk. oder 20,30 Mk. beträgt?



## Beantwortung der Stundfragen.

Die Redaktion der „Feder“ sendet ständig an Redaktionen und Verleger Fragebogen, betr. Bedarf an Manuskripten. Die Antworten werden, wie nachstehend, in jeder Nummer veröffentlicht. Zur Erklärung: Kommissionbuchhandlungen sind solche, die vom Verfasser gelieferte, im Druck fertig hergestellte Bücher buchhändlerisch vertreiben!

**Menschenheitsziele** (Verlag D. Wigand, Leipzig), sucht gute poetische u. a. Beiträge monistisch-positivistischer Tendenz. Gut leserliche Manuskripte mit Rückporto erbeten an den Herausgeber: Prof. Dr. S. Molenaar, Kochel a. See.

**Humanität.** Die in der Weltsprache Universal bei D. Wigand, Leipzig, erscheinende Vierteljahresschrift, Organ pro tut interesti humanitar e internazional sucht kleine Notizen über Fortschritte auf allen Gebieten in der ganzen Welt. Universal ist sehr leicht zu lernen und zu schreiben. Gut leserliche Manuskripte mit Rückporto erbeten an Dr. S. Molenaar, Kochel a. See.

**Die Ernährung der Pflanze**, Kalischindikat, G. m. b. H., Leopoldshall-Staffurt, sucht Mss. über Landwirtschaft, ausgenommen Viehzucht (namentlich über Düngungsfragen, Ernährung der Pflanze, Ackerbau, landw. Statistik, möglichst mit gut gelungenen Photographien). Rückporto und Anfrage nicht erforderlich. Es werden Pauschalhonorare, die einem Zeilenhonorar von etwa 10 Pf. entsprechen, sofort nach Annahme gezahlt. Belege werden gegeben. Prüfungsdauer bei längeren Mss. ca. 1 Monat, bei kürzeren 14 Tage. Zweitdrucke und Uebersetzungen werden nicht acceptiert.

Die **Dortmunder Zeitung** deckt ihr Material hauptsächlich aus Korrespondenzen und ist nur sehr selten einmal in der Lage, etwas direkt zu acceptieren. In Frage kommen dann nur Zweitdrucke, die nach Abdruck mit 3—6 Mk. honoriert werden. Belege werden auf Wunsch gesandt. Vorherige Anfrage erwünscht. Prüfungsdauer ca. 4 Wochen.

**„Bestalozzi“**, G. m. b. H., Illustrationsabteilung, Berlin W. 9, Köthenerstr. 23, sucht Illustrationen mit und ohne Text, sowie in der Hauptsache Manuskripte, welche sie mit ihrem eigenen, 40 000 Bilder umfassenden Illustrationsmaterial aller Art versehen kann. Bevorzugt sind: populär-wissenschaftliche, industrielle und technische Vorgänge, sowie beschreibende Darstellungen eigenartiger Gebräuche und Gewohnheiten aus dem Leben aller Völker. Rückporto vorläufig nicht erforderlich. Anfrage bei längeren Mss. erwünscht. Honorar je nach Wert, kann nur von Fall zu Fall entschieden werden, Zahlung nach Annahme. Belege werden gesandt. Prüfungsdauer bei größeren Mss. 4 Wochen, bei kleinen 10 Tage, doch wird Material, das überhaupt nicht in Frage kommt, sofort zurückgesandt. Illustrierte Zweitdrucke werden gern genommen, wenn dieselben zu Uebersetzungen im Ausland besonders geeignet sind, oder sich ganz oder teilweise für bestimmte Fachblätter eignen. Uebersetzungen werden nur acceptiert, wenn das Illustrationsmaterial im Original beiliegt oder die Möglichkeit besteht, es zu beschaffen.

**Paul Hartung's Verl.** Gotha, sucht Mss. aus folgenden Gebieten: Geschichte (Anekdoten), Religion, Philosophie, techn. Fragen, Handel, Verkehr, Gewerbefunde, Land- und Hauswirtschaft, Zeitfragen aller Art, Lebensbeschreibungen, Denkwürdigkeiten, populäre Medizin, Volkskunde, Politik, Disp. und deutsche Aufsätze. Rückporto ist erforderlich, Anfrage nur bei längeren Mss. Honorar je nach Auflage. Belege werden gegeben. Prüfungsdauer 1 bis 2 Wochen, je nach Umfang der Arbeit. Autorisierte Uebersetzungen werden auch angenommen.

Die **Spezialkorrespondenz für den Pferdesport** (ab 1. Januar neu erschienen). Verlag: Sport am Renntag, Dresden, Wildstrufferstraße 1, sucht Mitarbeiter und erbittet Probearbeiten nebst äußersten Honoraransprüchen.

**Frauenberuf**, Stuttgart, Reinsburgstr. 25, sucht Leitartikel über Erziehungs- und Frauenfrage (Feuilletons). Rückporto unbedingt erforderlich, Anfrage nicht, da nur nach den Mss. selbst entschieden werden kann. Honorar 3 Pf. pro Zeile, Abrechnung vierteljährlich. Belege werden gegeben. Prüfung wird so schnell wie möglich bewerkstelligt. Zweitdrucke und Uebersetzungen werden angenommen und mit 2 Pf. pro Zeile honoriert.

## Kontrolle des Buchabzages.

Im Anschluß an unsere Anmerkung zu der in vor. Nummer gebrachten Anregung schreibt uns derselbe Abonnent:

„Unter Zugrundelegung des einzig wahren Gesichtspunktes, daß das Publikum durch Ankauf der Werke eines Autors zunächst diesen unterstützen will (und auch zu unterstützen glaubt) und unter besonderer Betonung der Tatsache, daß sich das lesende Publikum in erster Linie für den Verfasser und sein Buch interessiert und dann erst für den Verleger, müßte sich im Anschlusse an den „Allg. Schriftstellerverein“, ähnlich dem bereits bestehenden Kartell Ihrischer Autoren, ein Buchautorenkartell bilden, zu dessen Beitritt alle Gelehrten und ersten Schriftsteller Deutschlands einzuladen wären.“

Gerade diese Autoren, die infolge ihrer sozialen Stellung von der wirtschaftlichen Schwäche vieler deutscher Schriftsteller freigeblieben sind — die Gelehrten fast alle sind ja, um ihre Geistesfrüchte an die Öffentlichkeit zu bringen, heutzutage sehr gehalten, die Druckkosten ihrer Werke selbst zu bestreiten — gerade diese Autoren müßten, um zu verhindern, daß Exemplare ihrer Werke ohne ihre Kontrolle verbreitet werden, mit dem Brauche beginnen, allen Exemplaren ihrer Werke ihre Marke (Ex libris) aufzukleben und ihre eigenhändig geschriebenen Initialen anzufügen. So würde das Publikum alsbald auf diese Neuerung aufmerksam, wahrscheinlich auch sehr schnell den Sinn derselben verstehen, die berechtigten Forderungen der Schriftsteller unterstützen und in Zukunft nur Bücher besitzen wollen, welche die Ex libris-Marke des Autors und dessen Initialen oder Namenszug (Autogramm) tragen.

Diese beregte Frage ist nicht eine Frage von heute oder morgen. Sie ist für die gesamte Schriftstellerwelt äußerst schwerwiegend und von eminenter Bedeutung. Einmal wird sie auch gelöst werden. Je eher, desto besser. Die Schriftsteller von heute wollen den Verlegern bezüglich des Buchabzages auch nicht mehr das durch manche einwandfreie Konstatierungen erschütterte Vertrauen entgegenbringen, das ihnen in Ansehung des Bücherverkaufes lange genug zugemutet wurde, weil umgekehrten Falles ein kaufmännisch gebildeter Mann — und das ist der Verleger immer — auf ein so hohes Vertrauen, das seine vitalsten Interessen berührt, ohne jegliche Garantie gar niemals sich einlassen könnte und Klugweise auch nicht dürfte.“

Auch diese Anregung empfehlen wir der allgemeinen Beachtung. Wo sie leicht durchgeführt werden kann und unbedingt durchgeführt werden müßte, das ist bei den Herstellungskostenverlegern. Bei diesem oft nicht sehr reinlichen Geschäft ist die Notwendigkeit einer Kontrolle stets besonders empfunden worden. Wenn etwa eingewandt werden sollte, daß der Verleger nicht sämtliche Bücher dem



Verfasser zuschicken kann, damit dieser sie mit seinem Namenszuge versehen, so ist es erstens möglich, daß der Name nur auf die ersten Druckbogen geschrieben wird, deren Versand nicht mehr als 1 bis 2 Postpakete nötig machen würde, zweitens würden viele Autoren noch besser dabei wegkommen, wenn sie selbst die Kosten des Hin- und Zurücksendens sämtlicher Bücher trügen, als daß sie auf eine Kontrolle verzichten. Red.

### Neue Zeitungsadressen!

Anstatt der alten Zeitungsauflebeadressen sind nunmehr neue Listen fertiggestellt worden, und zwar zwei Serien, von denen die erste ca. 600, die zweite ca. 500 Adressen enthält. Es ist dies eine sorgfältige Auslese derjenigen Tageszeitungen, welche, abgesehen von Zweitdruckromanen, für schriftstellerische Beiträge überhaupt in Betracht kommen, ebenso wie für nichtpolitische Korrespondenzen.

Von den beiden Serien der Zeitungsadressen hat die erste drei Abteilungen: 1. Diejenigen Zeitungen, darunter eine Anzahl der bedeutendsten, deren Auflagenhöhe nicht zu ermitteln waren; 2. diejenigen Zeitungen, die mehr als 10 000 Auflage haben; 3. diejenigen Zeitungen mit 6—9000 Auflage. Im ganzen über 600 Adressen. Die zweite Serie umfaßt die Zeitungen mit einer Auflage von 2—5000.

Auflage und Parteirichtung sind bei jeder Adresse angegeben. Preis für Serie I 75 Pf., Serie II 50 Pf., beide Serien zusammen 1 Mk., fünf komplette Serien 4 Mk., 5 Exemplare von Serie I 3 Mk., 5 Exemplare von Serie II 2,25 Mk.

### Verleger für Spezialliteratur.

Bilderbücher: L. M. Barschall, Berlin SW., Alte Jakobstraße 11-12. — Friedrich Korn, Nürnberg, Hauptmarkt 9. — Gebr. Künzli, Zürich, Tunnelstraße 6-7. — E. A. Senfried u. Co., München, Schillerstraße 28.

Dramatische Abhandlungen: L. M. Barschall, Berlin SW., Alte Jakobstraße 11-12. — L. Ehlermann, Dresden-N., Moszinskystraße 21. — E. A. Koch, Dresden-N. 14, Guxrowstraße 9. — Georg Müller, München, Josephplatz 7. — Hermann Paetel, Berlin SW., Kochstraße 67. — Friber u. Lammers, Berlin W. 8, Charlottenstr. 50-51.

Einakter: Caritasverband für das katholische Deutschland, Freiburg i. B. — Holland u. Fosenhans, Stuttgart, Lindenstraße 13. — Verwaltung d. Burschenbl., Regensburg, Weissenburgerstraße 5. — Volger u. Klein, Landsberg a. W. — G. Danner, Mühlhausen, Thür.

Hygienisches: Sammlung „Hygienische Zeitfragen“, Paul Raeppler, Wien. — J. F. Lehmann, München, Paul Heysestraße 15 a. — Vogel u. Co., Leipzig-Plagwitz, Ernst Mehstraße 16. — Karl Rohm, Lorch (Würt.). — J. F. Bergmann, Wiesbaden. — Wilhelm Braumüller, Wien 8, Wickenburggasse 13. — Eduard Beher, vorm. R. Neumeister, Berlin S. 42, Dranienstraße 138. — Hugo Steinik, Berlin SW. 68, Charlottenstraße 2. — Max Spohr, Leipzig, Moritzstraße 10. — S. Virzel, Leipzig, Königstraße 2. — Carl Marhold, Halle a. S., Reilstraße 80. — Gustav Vogt, Leipzig. — Wilhelm Klemich u. Co., Dresden-N., Permoserstraße 6. — Otto Salle, Berlin W. 30, Elsholzstraße 15. — Dr. Willmar Schwabe, Leipzig. — Otto Borggold, Leipzig, Poststraße 14. — Etlinger'scher Verlag (Wilhelm Ott), Würzburg. — Dr. Arthur Teplaff, Berlin S. 42, Gitschinerstr. 82. — Maximilian Wendel, Leipzig, Querstraße 10-12.

Jahrbücher: Braut-Almanach, Loschwitzer

Verlag, Loschwitz-Dresden. — Jahrbuch d. Frauenhilfe des evang.-kirchl. Hilfsvereins, Stiftungsverlag, Potsdam, Junkerstraße 36-37. — Jahrbuch der Turnkunst, E. Stöck, Leipzig, Querstraße 21-23. — Geschichten und Bilder aus dem Leben. Jahrbuch der Unterhaltung fürs Haus, Agentur des Rauhen Hauses, Hamburg 26 (Horn). — Stefans-turm-Kalender, Poetisch-hist. Jahrbuch, Wilhelm Braumüller, Wien 8, Wickenburggasse 13.

Liberale Broschüren: Max Ullmann, Leipzig, Crusiusstraße 12. — Concordia, Berlin W., Münchenerstraße 8. — Dr. Wilhelm Ohr, München, Finkenstraße 3. — Max Bieger, Leipzig-Stötteritz, Schönbachstraße 77.

Lustschiffahrt: N. G. Elwert'sche Univ.-Buchhandlung, Marburg (Bez. Kassel), Reitgasse 7-9. — Franck'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart, Pfizerstraße 5. — Carl Georgi, Universitätsbuchdruckerei, Bonn, Brückenstraße 26. — Schiller-Buchhandlung, Max Teschner, G. m. b. H., Charlottenburg, Bismarckstraße 82-83.

Militär-Humoresken: Gea-Verlag, G. m. b. H., Berlin W. 35, Potsdamerstraße 110. — Reform-Verlag, Leipzig, Brandenburgerstraße 8. — Georg Wigand, Leipzig, Seeburgstraße 100.

Naturkultur: J. S. C. Heitz, Straßburg (Els.), Möllerstraße 16. — Strecker u. Schröder, Stuttgart. — Hermann Walther, G. m. b. H., Berlin W. 30, Rollendorfsplatz 7.

Praktisches: Th. Grieben, Leipzig, Thalstraße 15. — Melchior Kupferschmid, München, Brinzenstraße 51. — Lipsius u. Tischer, Kiel. — Magdeburger Verlagsanstalt, G. m. b. H., Magdeburg. — Theodor Urban, Striegau. — G. Wittrin, Leipzig, Nürnbergerstraße 51.

Reise: Benziger u. Co., Einsiedeln (Schweiz). — B. Behrs Verlag, Berlin W. 35, Steglitzerstr. 4. — Fritz Casper u. Co., Dresden-N. 16, Schumannstraße 31. — Hansa-Verlag, Franz Grubert, Hannover, Artilleriestraße 5. — A. Hartleben, Wien 1, Seilerstätte 19. — E. C. Meinhold u. Söhne, Dresden-N., Zinzendorfstraße 29. — W. Spemann, Stuttgart. — Ernst Wasmuth, Berlin W., Marktgrafenstraße 35.

Porträt-Humoristika: Robert Wardenjähagen, Heutlingen. — Enslin u. Laiblin, Heutlingen. — Ernst'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig, Götschenstraße 20. — Hans Raptuller, Tilsit, Hohestraße 57. — G. Danner, Mühlhausen, Thür.

### Bücher-Sammlungen

Serien, die in den „Verlegerlisten“ noch nicht enthalten sind.

B. bedeutet „Bisher erschienene Anzahl der Bändchen“, D. = „Durchschnittliche Seitenzahl der einzelnen Bände.“ Die beigefügten Büchertitel sind als Beispiele angeführt.)

#### Belletristik.

Barmser Bücherschatz. (Wuppertaler Traktat-Gesellschaft, Barmen.) (B. B. Der Großmutter Geheimnis.) B. 7, D. 100.

Thüringische Jugend- und Volksbücherei. (H. W. Schmidt, Verlagsbuchhandlung, Jena.) (B. B. Der Türkenhof.) B. 3, D. 150.

#### Historisches.

Weltgeschichte in Charakterbildern. (Kirchheim u. Co., Mainz.) (B. B. Richard Wagner.) B. 5, D. 140.

#### Jugend.

Röhl's illustrierte Kinderbücher. (Röhl'sche Verlagsbuchhandlung, St. Johann-Saarbrücken.) (B. B. Ein Märchen aus dem Schwarzwalde.) B. 1, D. 60.



Laumann'sche Jugendbibliothek. (A. Laumann's Verlag, Dülmen.) (J. B. Müller Kaufwind und andere naturwissenschaftliche Märchen.) B. 30, D. 100.

Thüringische Jugend- und Volksbücherei. (H. W. Schmidt's Verlagsbuchhandlung, Gustav Tauscher, Jena.) (J. B. Katharina von Schwarzburg.) B. 3, D. 60.

**Literarisches.**

Literarische Wanderungen. (Priber u. Lammers, Berlin W. 8, Charlottenstr. 50-51.) (J. B. Kinderseele.) B. 3, D. 120.

**Pädagogik.**

Neue Lebensziele. Ansprachen an junge Mädchen. (A. Voigtländer's Verlag, Leipzig.) (J. B. Mütter und Töchter.) B. 5, D. 16.

**Philosophie.**

Berner Studien zur Philosophie. (Scheitlin, Spring u. Cie., Bern (Schweiz), Lunstr. 8.) (J. B. Montaignes Lebensanschauung und ihre Nachwirkung.) B. 66, D. 80.

**Populärwissenschaftliches.**

Singer's volkstümliche Bücherei. (J. Singer, Verlag Charlottenburg, Krummestraße 50.) (J. B. Unsere gefiederten Freunde aus Wald und Flur.) B. 8.

**Praktisches.**

Bibliothek nützlicher Taschenkaleender. (Oskar Leiner, Leipzig, Königstr. 26.) (J. B. Taschenbuch für Jäger und solche, die es werden wollen.) B. 7, D. 200.

**Soziales.**

Die Gesellschaft. Sammlung sozialpsycholog. Monographien. (Literarische Gesellschaft, Frankfurt a. M.) (J. B. Das Kunstgewerbe.) B. 24, D. 100.

**Theater.**

Moderne Bühne. Eine Sammlung dramatischer Werke. (Erich Reisk, Berlin-Westend, Kaiserdamm 26.) (J. B. Der natürliche Vater.)

Die Dorf- und Stadtbühne. Sammlung ernster und heiterer Aufführungen fürs Dorftheater. (Deutsche Landbuchhandlung, G. m. b. H., Berlin SW. 11, Delfauerstr. 14.) (J. B. Ein Helfer in der Not.) B. 3, D. 25.

**Jubiläumsdaten.**

April	Jahr	
1.	1859	Bismarck wird preuß. Gesandter in Petersburg.
2.	1759	* James Monroe, 5. Präs. d. Ver. Staaten.
2.	(1849)	60 j. Gebtg. v. Attilio Brunialti, ital. Polit., Geogr. u. Schriftst.
3.	1884	† G. Richter, Maler.
4.	1609	† Charles de Decluse (* 1526), Regenerator der Botan.
4.	1709	* Hans Karl v. Winterfeld, preuß. Feldherr († 1757).
4.	1809	Der engl. Marschall Charles Beresford übernimmt das Kommando u. die Reorgan. des portug. Heeres.
4.	(1839)	70. Gebtg. des franz. Marineschriftst. Charles Marie Chabaul-Arnauld.
5.	(1689)	220 j. Gebtg. der russ. Kaiserin Katharina I. Gem. Peters d. Gr.
5.	1809	Bruch Rußlands mit Oesterreich, der russ. Gesandte Frhr. v. Amstetten verläßt Wien.

April	Jahr	
5.	1809	Der österr. Gesandte Graf Stadion verläßt München. Die Bayern in 3 Divisionen unter dem Kronprinzen, Deroi und Brede.
5.	1784	* Ludwig Spohr, Komponist.
6.	1809	Abgang der Erzherzöge Karl u. Johann zur Armee, Proklamation an das Heer.
6.	1884	† Emanuel Geibel.
7.	(529)	Vollendung des Gesetzbuches Justinians (Corpus juris civilis) durch Tribonian.
8.	1809	Proklamation des zur Armee abgehenden österreichischen Kaisers an seine Völker.
9.	1809	Uebergang der Oesterreicher über den Inn.
9.	1809	* Friedrich Detter, Polit., Red. und Schriftsteller.
9.	(1819)	Leipzig, 90 v. Gebtg. des Historikers Woldemar Brnh. Wend.
10.	1809	Erstes Bulletin der Oesterreicher aus dem Hauptquartier Braunau.
11.	1809	Ausbruch des Aufstandes in Tirol. Die Buxerthaler schlagen die Bayern und Franzosen zurück.
11.	(1829)	80 j. Gebtg. von Oskar Meding (Gregor Samarow) Romanschriftsteller und Politiker.
12.	1809	Napoleon begibt sich von Paris auf den deutschen Kriegsschauplatz.
12.	1809	Einnahme von Innsbruck durch die Tiroler, Hofer nimmt bei Sterzing ein bayerisches Bataillon, Ueberfall auf Hall durch Speckbacher.
12.	1809	* Charles Alphonse Brot, franz. Romanc. und Dramatiker.
12.	1859	Erstürmung von Schamyls Feste Weden durch die Russen im Tscherkessenkrieg.
13.	1759	Schlacht bei Bergen im 7 jähr. Krieg, Sieg der Franzosen über den Herzog von Braunschweig.
13.	1784	* Generalfeldmarschall v. Wrangel.
13.	1859	† Sadh Morgan, engl. Schriftstellerin.
14.	1759	† Geo. Friedr. Händel.

**Notizen und Vermischtes.**

Abkürzungen. Wie uns Herr Red. Gurré Ferencz, Budapest, mitteilt, hat ein gewisser Mag Gurré, auch Gurré M. Antal, genannt, ein von Gurré Ferencz verfaßtes Couplet „Was aus uns im Jenseits wird“ unter seinem eigenen Namen als Coupletfänger der „Grazer Salon-Schrammeln“ herausgegeben.

Kleine Mitteilungen. Der Verlag Sans von Weber ersucht uns bekannt zu geben, daß er für unaufgeforderte Einsendungen nicht aufkommt und auf Verlagsangebote überhaupt nicht eingeht. \* Der Verlag Paul Neff, Eßlingen, teilt mit, daß er entgegen unserer Notiz in vor. Nummer für historische Erzählungen nicht in Betracht kommt, sondern ausschließlich für „Kunstwissenschaft“. \* Die Zeitschrift für Deutschlands Buchbinder und verwandte Gewerbe, Hannover, antwortete auf ein Gesuch um Mitarbeit mit einer Insertionseinladung.

**Zeitschriften.**

Neue Zeitschriften: Sonntagmorgen, evang. Sonntagsbl. f. Berlin u. Umgegend: Red.



Hr. E. Ward, f. Berlin Hr. Lic. Dr. Lorge, Berl. Evangelischer Verlag, Heidelberg. \* Die Warte, Bl. f. Gegendienste in Handel, Gewerbe und Industrie: Red. Rich. Nordhausen, Berl. Bremen, Rodlandhaus. \* Der Neue Weg, Wochenschr. f. Literatur, Musik, Kunst und Kultur: Red. Herwarth Walden, Hrsg. Genossenschaft Deutscher Bühnengehöriger, Berl. Berlin-Halensee. \* Das Eisenbahner-Heim, illust. Zeitschr. z. Unterhaltung u. Belehrung m. d. Weib. „Der Lächterhort“: Red. u. Berl. Paul Berger, Berlin, Gleditschstr. 27. \* Recht und Kaufmann, Monatschr. f. d. rechtl. Interessen d. Handelsstandes: Berl. Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher, Leipzig. \* Demokratische Blätter, Halbmonatschr.: Hrsg. Demokratischer Verband f. Rhld.-Westf., Berl. Buchdruck. W. Grünrod, Hohenlimburg. \* Schlosser, Spengler u. Installateur: Berl. Jos. Müller, Markt Oberndorf. \* Dresdner Woche, satirische Zeitschr. f. Dresdner Leben, Verkehr u. Gerichtswesen: Berl. U. Ziesche, Dresden. \* Der Motor: Red. u. Berl. Buchdruckereibes. Jakob Stettner, Schwarzach (Niederbay.), Hrsg. Verein niederbayr. Motorenbesitzer. \* Deutsches Statistisches Zentralblatt: Hrsg. Oberregierungsrat Dr. Würzburger, Berl. B. G. Teubner, Leipzig. \* Leitstern f. christl. Jungfrauen, Wochenschr. z. Unterhaltung u. Belehrung: Red. Ludw. Leopold, Berl. J. Schnell'sche Buchh. (E. Leopold), Warendorf i. W. \* Mode u. Heim, Wochenausg. der „Mode von heute“: Red. Johanna v. d. Hellen, Verlag Frankfurt a. M. \* Frauentum im Hause. Das Blatt bezweckt die allgemeine Popularisierung moderner Kunstbestrebungen der Textilindustrie in den Damenkreisen: Hrsg. Marianne L. Westphal, Verlag Buchdr. Wilhelm Baensch, Dresden-N. \* Nachrichten aus dem Verlagsbuchhandel, Literar. Mitteilungen für Redaktionen und Kritiker über bemerkenswerte Neuigkeiten des Büchermarktes: Berl. Teutonia-Verlag, Leipzig. \* Jagd und Wild, illustrierte Zeitschrift für Jagd, Fischerei, Schießwesen, Hundezucht und verwandte Zweige: Red. Rud. Jama, Berl. Huber u. Sahme Nachf., Wien. \* Blätter für spezielle Arbeit, Frauenzeitschrift (Monatsblatt): Verlag G. Braun's Hofbuchdr., Karlsruhe i. B. \* Die Bildung, populär-wissenschaftl. Monatschr., Wien 18, Gensgasse 136. \* Deutsche Wäsche-Zeitung: Verlag W. Bobach u. Co., Leipzig. \* Zentralblatt für kunstwissenschaftliche Literatur und Bibliographie (8—12 mal jährlich): Berl. Klinkhardt u. Biermann, Leipzig. \* Krankenkassen-Zeitung, Monatschrift, Zürich. \* Zentralorgan deutscher Eisenbahnhandwerker und Arbeiter, Elberfeld. \* Der Einjährige: Hrsg. Zentralverband der Einjährig-Berechtigten Bayerns (e. B.), Nürnberg, Berl. A. Heindl, München. \* Internat. Sammlerztg.: Berl. J. Hans Brosch, Leoben.

Neue Zeitschriften (lt. Postzeitungsliste): Allgemeine deutsche Schützenzeitung, Berlin. \* Berliner Handels-Zeitung. \* Bl. f. d. ges. Sozialwissenschaft, Göttingen. \* Bonifazius-Korr., Prag. \* Brand. Feuerwehr-Zeitung, Kottbus. \* Bundeswarte, Dresden. \* Deutsche Patentbörse, Kassel. \* Dresdner Woche. \* Existenzblatt „Goldgrube“, Hamburg. \* Die Galerien Europas, Leipzig. \* Gewerbe-Akademie, Berlin. \* Illustrierte Rundschau der kunstgewerblichen Industrie, Bernau. \* Kälte-Industrie, Hamburg. \* Landarbeit, Hamburg. \* Medizin für Alle, Wien. \* Mehr Licht, Konstanz. \* Oesterr. Volkswirt, Wien. \* Rhein-westfäl. Gerichtszeitung, Essen (Ruhr). \* Ridiculo Wüst's Sport-Echo, Berlin. \* Schles. Wacht, Breslau. \* Seefahrer, Hamburg. \* Techn. Blätter,

Prag. \* Treu und Glauben, Breslau. \* Verwaltungs-mann, Stuttgart. \* Zeitschrift für Versicherungsmedizin, Leipzig.

In andern Verlag übergegangen sind: Sastische Zeitschrift für das Versicherungswesen, Leipzig: Clara Emilie Bertha verm. Sast. \* Deutsche Lederwaren-Industrie und Illustrierte Monatschrift für Kunst und Industrie: A. Schweda, Berlin, Jahnstraße 18 (beide Blätter werden unter den Titel „Illustrierte Rundschau“ vereinigt). \* Westschweizerische Sängerszeitung: Buchdr. Gebr. Hinderberger, Genf. \* Liebhaberkünste: Fr. W. Thaden, Hamburg. \* Berliner Zahnärztliche Halbmonatschrift: Gustav Ehrte, Berlin W. 9.

Titeländerungen: Neue Detektiv-Zeitung, Berlin, gleichzeitig betitelt: Wage und Schwert. \* Das Werk, illustrierte Halbmonatschrift für Architektur und Kunstgewerbe, Leipzig: fr. Hohe Warte. \* Der Geisteskampf der Gegenwart, Gütersloh: fr. Beweis des Glaubens. \* Münsterische Handwerkszeitung: fr. Amtsbl. d. Handwerkskammer Münster. \* Deutsche Bauindustrie-Zeitung, Berlin: fr. Architekten-Zeitung. \* Deutschlands Bergwerke, Berlin: fr. Deutsche Bergbeamten Zeitung. \* Aufwärts, M.-Gladbach: fr. Christliche Arbeiterin. \* Leben im Licht, Breslau: fr. Licht und Leben. \* Münchner tierärztliche Wochenschrift: fr. Wochenschrift für Tierheilkunde und Viehzucht. \* Das Signal, Karlsruhe i. B.: fr. Bahn- und Weichenwärter.

Ihr Erscheinen eingestellt haben: Dienst-Personal-Zeitung, Hamburg. \* Zeitschrift f. Sexualwissenschaft, Leipzig (verschmolzen m. Sexual-Probleme, Frankfurt a. M.). \* Zeitvertreib, Berlin.

lt. Postzeitungsliste (zu löschen sind): Arbeitende Jugend, Berlin. \* Aus deutschen Nordseebädern, Berlin. \* Berliner Extrablatt. \* Dt.-evang. Blätter, Halle a. S. \* Deutsch. Kolonial-Anz., Berlin. \* Dresdner Roman-Zeitung. \* Eigene Scholle, Berlin. \* Erfinder, Berlin. \* Erholung und Zeitvertreib, Berlin. \* Für den Familienkreis, Hamburg. \* Fürs Mütterchen, Berlin. \* Geschlecht und Gesellschaft, Berlin. \* Hamburg. Blätter f. Naturkunde. \* Heimat u. Fremde, Dresden. \* Illustrierte Rundschau und Berliner Gerichtszeitung. \* Katholisches Wochenblatt, Rhendt. \* Keramische Monatshefte, Halle. \* Luftschiff, Berlin. \* Magdeburger Gerichtszeitung. \* Natur- und Volksheilkunde, Altenburg. \* Neue philologische Rundschau, Gotha. \* Rezept, Frankfurt a. M. \* Sächsischer Jünglingsbote, Dresden. \* Schwarzwald, Freiburg. \* Süddt. Schachblätter, Nürnberg. \* Unitas, Düsseldorf.

#### Zeitung.

In andern Verlag übergegangen sind: Freienwalder Tageblatt: Alexander Klotz.

Ihr Erscheinen eingestellt haben: Hörter'sche Zeitung. \* Deutsche Bürgerzeitung, Hannau. \* Essener Neueste Nachrichten (Verlagsrecht ist auf den Generalanzeiger übergegangen).

Neue Redakteure: Schleswig-Holsteinische Volkszeitung, Kiel: Oscar Fröhlich.

#### Verlagsnachrichten.

Der Verlag der Zeitbilder, illustrierte Unterhaltungsbeilage Otto Thiemer, Berlin, ist gelöscht. \* Alleininhaber des Verlagsinstituts Englert u. Ruddeschel, Gera, ist jetzt Karl Friedrich Englert. \* Unter der Firma Hermann Müllers Centralstelle für Gewerbeschutz hat Dr. Hermann Müller, genannt



Müller-Sagan, in Berlin W. 8, ein Verlagsgeschäft gegründet. \* Inhaber der vertraulichen Correspondenz, fr. Frankfurt, jetzt Dresden, ist Ignaz Meth geworden. \* Die Verlagsgesellschaft Berlin, G. m. b. H., befindet sich jetzt Berlin W. 57, Bülowstr. 66.

\* Der Gustav Wolff-Verlag von Grumbkow, Blasewitz-Dresden, ist auf Alphons Erich Leonhardi übergegangen und führt jetzt die Firma „Gustav Wolff-Verlag Erich Leonhardi.“ \* Inhaber des Verlages Wilhelm Strübig, Leipzig, ist Otto Robert Albert Gille geworden. \* Die Münchener Verlagsanstalt Julius Dicker wurde nach Nürnberg verlegt. \* Red. und Berl. der „Illustrierten Musikalisten Welt“ befinden sich jetzt Berlin W. 30, Kniffhäuserstraße 10.

Neue Verlagsanstalten: Hesperus-Verlag, G. m. b. H., Berlin W. 30, Münchenerstr. 9 (erwarb die sämtlichen Verlagswerke von Gustav Kieckes Buchhandlung Nachf.). \* Zentralstelle für geschichtliche Veröffentlichungen Ernst Kittel, Berlin, Dorkstraße 13. \* Holzglott Kunze, Inhaber Wilhelm Kunze, Bonn, Brückenstraße 17. \* Verlags- und Hilfsverein, e. G. m. b. H., Diederhofen. \* Berl. f. Theater und Variété, Reklame-Gesellschaft m. b. H., Rattowitz (D.-S.), Geschäftsführer Ernst Goldstein. \* Jansen u. Derriads, Revelaer. \* Hermann Laue, Berlin W. 35, Lützowstraße 105. \* Bavaria-Verlag Otto Holzmann, München, Pettenkoferstr. 22. \* Druck. u. Verlagsanst. G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh., Geschäftsf. W. Pieper (Fortführung des Verlags Willer, G. m. b. H. in Liquidation.).

Aus den Eintragungen in das Handelsregister: Bavaria-Verlag Wilhelm Trion u. The Globetrotter, Verlag für internationale Literatur, München: gelöscht. \* Hermann Walther, G. m. b. H., Berlin, Mollendorfsplatz: Geschäftsführer jetzt Dr. Ernst Hellmuth Diecksch. \* Uranus-Verlag, G. m. b. H., Düsseldorf: Gesellschaft aufgelöst, Liquidator Apotheker Hugo Viktor Geride. \* Neue Berliner Verlags-Gesellschaft m. b. H.: Gesellschaft aufgelöst, Liquidator Rfm. Oscar Leuschner. \* Der Werkmeister, G. m. b. H., Berlin: Hrsg. der gleichnamigen Zeitschrift, die mit allen Aktiven und Passiven vom Gesellschafter Franz Ludwig eingebracht wird. Geschäftsführer Malermeister Edmund Kroll und Fabrikant Karl Hoppe, Berlin. \* Colmarer Verlagsanstalt; Akt.-Ges., Colmar (El.): Hrsg. von Zeitschriften und Vertrieb von Verlagsunternehmungen, Grundkapital 80 000 Mk., Vorstand Red. Emil Wetterlé. \* Goslarer Druck- und Verlagsanstalt, G. m. b. H., Goslar: Verlag der „Goslarer Nachrichten“ u. „Neue Harz-Zeitung“. \* Max Bartsch, Verlag der Fachzeitschrift „Zentralblatt für die Zement-, Ziegel-, Kalk-, Gips- und die gesamte Steinindustrie“, Leipzig-K., Senefelderstraße 13-17. \* Ignaz Tenglers Verlag, Leipzig: Red. Ignaz Tenger, Wien, ist Inhaber. Betrieb eines Zeitschriftenverlages, insbesondere Verlag der Zeitschrift „Büro-Reform“, „Schreibmaschinen- und Bürobedarf-Zeitung“, „Papier- und Schreibwaren-Zeitung“, Buchbinderei- und Kartonnagen-Fab.“. \* Verlag XX. Jahrhundert, G. m. b. H., Berlin: Firma soll von Amtswegen gelöscht werden. Widersprüche sind binnen 3 Monaten anzumelden.

Nobelpreise. Nach einem Beschlusse der Akademie der Wissenschaften in Stockholm soll die Ueberreichung der Preise künftig regelmäßig am 3. Juni stattfinden, die Bekanntgabe der Preisgekrönten wie bisher am 10. Dezember.

Fastenrath-Stiftung. Zuwendungen aus derselben können nach einer aus Köln einge-

gangenen Nachricht noch nicht gemacht werden, da die Genehmigung des Kaisers zur Annahme der Stiftung noch nicht eingegangen ist.

## Charakteristik neuer Zeitschriften.

Abkürzungen: A = Ausstattung, A1 = elegante, A2 = gute, A3 = einfache, A4 = sehr einfache Ausstattung, D = Deutsche Rundschau = Format, E = enthält, F = Federformat, G = Gartenlaubenformat, R = Redacteur, S = Simplizissimusformat, B = Verlag, W = kleines Witzblattformat, Z = Zeilen, H = Humoreske, N = Novelette oder Skizze, Art. = Artikel oder Aufsatz, ff = in Fortsetzungen, Od = Gedicht, m = monatlich, e = erscheint, r = Roman, rf = Romanfortsetzung, w = wöchentlich, U = Uebersetzung.

### Belletristik und Literarisches.

Deutsche Illustrierte Zeitung. R.: Arthur Brehmer, Groß-Lichterfelde-Öst, B.: Verlagsanstalt Bunddruck, Berlin SW., Lindenstr. 3. — e. w. — G.: 2 rf. v. 200 u. 300 Z. (1 U.). — Aktuelle Illustrationen mit Text, Rätsel und Wize. A2. — G.

Der Humorist. R. u. B.: A. Sobinstock, Berlin E., Burgstraße 29. — 2 m. — beerlangt Rückporto. — G.: kleine theaterfachliche Artikel, eine große Anzahl Couplets und Solovorträge. — A2. — D.

Die Bühne. R. u. B.: Ernst Neumann-Jödemann, Berlin W., Uhlandstr. 144. Zeitschrift für direktoriale Interessen. e. 2 m. — G.: ein fachl. Art. und Notizen. Auf der Rückseite ein Inserat, in welchem der Bühnenvertrieb des Verlags angezeigt wird, mit der Bemerkung: „Der „Feder“ werden wir über die Einlösung dieser Versprechen jederzeit Rechenschaft ablegen.“ A2. — W.

Materialien zur Beförderung der Welt- und Menschenkunde. Zeitschrift für Aufklärung über soziale und ethische Fragen. Hrsg. Illuminaten-Orden. R.: Max Suppas, Groß-Lichterfelde-W., Augustastr. 21 a. — e. m. — G.: Art. über Ordensgrundsetzung und Pädagogik v. 150 Z. u. ff. — A2. — W.

### Fachzeitschriften.

Beamten-Blatt für Düsseldorf. R. u. B.: J. B. Gerlach u. Co., Düsseldorf, Zimmerstr. 8-10. — e. 2 m. — A4. — G. — G.: 1 H., zwei Beamtenart. v. 150-300 Z. u. Bücherchau.

Neue Schlesische Fleischer-Zeitung. R.: August Amsel. — B.: Leuschner u. Tesch, Neurode. — e. 2 w. — G. — A4. — G.: 1 rf. v. 250 Z., 1 H., Wize, 1 jur. Art. v. 200 ff., 1 fachl. Zeitart. und fachl. Notizen.

Der Lehrmittelmarkt. R.: Max Eschner. — B.: J. Wichterich, Leipzig, Augustusplatz 4. — e. 1 m. — F. — A2. — G.: nur Art. über Lehrmittel und Lehrmaterial.

Der Praktiker. Monatschrift für stenographische Parlaments- und Geschäftspraxis. R. u. B.: Heinrich Dröse, Landtagsstenograph, Karlsruhe i. B., Sofienstr. 164. — D. — A2. — G.: hauptsächlich stenographische Fachartikel.

Schleifer und Messerschmied. R. u. B.: Julius Drewes, Braunschweig, Delschlagern 20. — e. 2 m. — G. — A3. — G.: Ein fachl. Feuilleton, ein jur. Art. v. 200 Z., sonst nur Fachberichte und Notizen.

Zeitschrift für die gesamte Konferven-Industrie. R.: Dr. Joseph Ott, Braunschweig, B.: Braunschweig, Friedrich Wilhelmstr. 16. — e. 1 m. — W. — A3. — G.: 1 fachl. Zeitart. u. fachl. Berichte u. Notizen.



**Landwirtschaftliche Blätter.**

**Landwirtschaftliche Umschau.** R.: Dr. Steinbrück, B.: Fabersche Buchdruckerei, Magdeburg. — e. 1 w. — G. — A2. — Nachdruck unter Quellenangabe gestattet. — Zwei belletr. Art. von 100—300 Z., ein populärwiss. Art. v. 100 Z., 3—4 Art. a. d. Gebiete d. Landw., Pflanzen- und Tierzucht, auch mit Illustrationen, 150 300 Z., auch ff.

**In freier Stunde.** Blätter für Landwirtschaft, Garten u. Obstbau, Geflügel- u. Kaninchenzucht, Bienenpflege, Hundezucht u. Tierschutz, verbunden mit Tiermarkt für Coburg, Sonneberg u. weit. Umgg. R. u. B.: J. R. Schmidt, Coburg. — e. w. — G. — A3. — E.: 1 rf. v. 300 Z., 2—3 landwirt. Art. — wie in der Landwirtschaftl. Umschau.

**Reise und Sport.**

**Münchener Fremden-Zeitung.** Hotel- u. Gasthof-Revue. Führer durch Münchens u. Bayerns landschaftliche Schönheiten. Programm-Anzeiger für Theater, Kunst, Sport, Ausstellungenwesen. R.: Franz Abrecht, B.: Fr. S. Ebermayer, München, Adlzreiterstr. 15. — e. w. — G. — A3. — E. 1 Gd. — 1 Sport-S., ill. Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

**Athletik.** R.: Josef Haupt, München, Lindwurmstr. 9, B.: Sportverlag Grethlein u. Co., Leipzig. — e. w. — F. — A2. — E.: 3 ill. Art. über Ring- und Kampfsport v. 150 200 Z., 1 rf. v. 150 Z.

**Südwestdeutsche Sport-Zeitung.** R.: Fr. M. Großholz, B.: Karl Schillinger, Freiburg i. B., Wallstr. 14. — e. 2 m. — F. — A2. — E.: 2 Art. über Schwarzwaldtouren v. 50—100 Z., Ill. m. kurzem Text. 1 Sport-N. ff.

**Religiöse Zeitschriften.**

**Palästina.** Organ des St. Josefs-Vereins zur Verbreitung guter Schriften. R.: M. Müller, Köln, Mozartstr. 54, B.: Kommissions-Verlag der Paulinus-Druckerei, G. m. b. H., Trier. — e. 1 m. — W. — A2. — E.: 2 Gd., 1 N. v. 200 Z., Aphorismen, alles religiös.

**Frauenarbeit.** R.: E. v. Bertrab, Berlin, Karlstr. 30. B.: Kommissions-Verlag der Germania, Akt.-Ges., Berlin C. 2, Stralauerstr. 25. — e. 2 m. — F. — A4. — E.: 1 N. ff., 3—4 religiös-hauswirtsch. Art. v. 100—200 Z. — Organ des Verbandes katholischer Vereine erwerbstätiger Frauen und Mädchen Deutschlands.

**Wissenschaftliche Zeitschriften.**

**Monatsschrift für Soziologie.** R.: Baron v. Engelhardt, Leipzig, B.: Fritz Eckardt, Leipzig. — A2. — D. — E.: 7—8 Art. über Gesellschaftslehre u. d. angrenzenden Wissenschaften v. 3—800 Z.

**Monatsschrift für die physikalisch-diätetischen Heilmethoden in der ärztlichen Praxis.** R.: Dr. J. Marcuse, Bartenkirchen-München. B.: J. F. Lehmann, München. — A1. — D. — E.: 9 medizinische Art. v. 200—400 Z. und eine große Anzahl Referate und Buchbesprechungen. Honorar 80 Mk. pro Bogen und 30 Sonderabzüge.

**Kartell Iyrischer Autoren.**

Die Mitglieder des Kartells verpflichten sich, den Nachdruck ihrer Dichtungen in Zeitungen und Zeitschriften nur gegen Honorar (mindestens 25 Pf. pro Verszeile) zu gestatten. Mit den Anthologie-Verlegern schließt lediglich das Kartellkomitee Verträge ab, wonach die Verleger einen bestimmten Prozentsatz des Ladenpreises der Auflage an die Kartellkasse zur Verteilung unter die betr. Kartellmitglieder zahlen. Die Mitglieder des Kartells verpflichten sich ferner, keinem Verleger das Recht einzuräumen, den Nachdruck ihrer Gedichte zu gestatten. Die näheren Bestimmungen und Beitrittsbedingungen erhält jeder Interessent von der Redaktion der Feder unentgeltlich zugesandt. Beitrittsklärungen sind an dieselbe Redaktion unter der Aufschrift „Kartell“ zu senden.

Der Verlag Langewiesche-Brandt zahlte für das 61. 90. Tausend der Anthologie „Die Ernte“ 342,60 Mk.; der Betrag wurde zum alten Satze von 30 Pf. pro Zeile an folgende Kartellmitglieder verteilt: D. J. Bierbaum, Rich. Dehmel, Gust. Falke, Paul Henze, Hugo v. Hofmannsthal, Detlev v. Liencron und Rich. Schaukal.

\* \* \*

Beigetreten ist: Rudolf Stuckenbrock.

**Allgemeiner Schriftstellerverein.**

Sitzung alle Mittwoch Abend 8 Uhr im Café Austria, Potsdamerstr. 28.

Zum Beitritt meldeten sich: Chefred. Leone Beninatto; Theodor Geiser; Prof. Paul Stade; Friedrich Kranz; Red. Josef Herbrich; Theo Grzeschick; Dr. phil. W. Ahrens; Red. Felix Heuler; A. Busch; Luise Greven; G. Levi (Gutti Alsen); Louis Müller (Ludw. Halling); Mag. pharm. Robert Blohn; Ruth Goetz; W. Schulze; A. Koch; Dr. Benedek; Red. Ludwig Boedeker; Alwin S. J. Zorn, Lehramtsaspirant; Ch. Emmermann; Carl Franz Martini; Justizrat Dr. M. Rosenthal (Max Thal); Heinrich Jaeger; Leonhard Schrickel; Gustav Schiffner; Red. Dr. Karl Braun; G. v. Kameke; Anna von Steinmann; Fritz Hellweg; K. Wartenberg; Frida E. Vogel (Frida Erdmute Vogel).

\* \* \*

**Rechtsabteilung.** Protokoll der Rechtsitzung vom 27. Januar. (Vorj. Victor Blüthgen, Syndikus Rechtsanwalt Dr. M. Stranz, Kurfürstenstraße 73.)

Zur gefl. Beachtung! Von jetzt ab wird bei obliegenden Urteilen und Vergleichen 5% des erstrittenen Betrages für die Vereinskasse in Abzug gebracht.

Drei Mitglieder B., G. und S. hatten vom Pierson'schen Verlage Abrechnungen erhalten, nicht aber die ihnen danach zustehenden Beträge. Es wurde in allen drei Fällen Klage beschlossen und zwar auf 100 Mk., 24,65 Mk. und 33,25 Mk.

In Sachen T. gegen Karl Bohl's Verlag, Prachatis (s. Nr. 227) wurde die Klage, trotzdem der Gegner im Auslande wohnt, übernommen. Diese Ausnahme wurde gemacht, weil die Forderung vollständig klar, sogar ein Auerkenntnis derselben vorliegt und die eingeholte Auskunft entschieden auf eine erfolgreiche Eintreibung des Betrages schließen läßt.

In Sachen St. gegen Ad. Schumann's Bibliographische Anstalt, Leipzig, mußte die beschlossene Klage (s. Nr. 229) unterbleiben, da Sch. nach einer inzwischen eingeholten Auskunft bereits im April 1905 den Offenbarungseid geleistet hat.

In Sachen T. gegen Frauenreich wurde der eingeklagte Betrag (45,25 Mk.) bezahlt und nach Abzug von 5 Proz. an die Autorin abgeführt.

Mitglied D. hatte für die Firma Deubach u. Lindemann, Magdeburg, drei Mss. eingestrichen und dafür ein Honorar von 230,50 Mk. laut Vereinba-



zung zu erhalten. Da der Verlag bisher trotz wiederholter Reklamation nicht einmal eine schon avisierte Teilzahlung machte, mußte Klage beschlossen werden.

Mitglied St. hatte mit dem Fritz Lehmann'schen Verlag, Stuttgart, das probeweise Erscheinen von zwei Nummern einer neuen Zeitschrift verabredet; St. sollte die Beiträge besorgen und für seine redaktionelle Tätigkeit pro Nummer 50 Mk. erhalten. — Die erste Nummer erschien, St. bereitete das Material für die zweite vor, der Verlag weigerte sich jedoch diese drucken zu lassen und zahlte dem Redakteur auch nicht das Honorar für seine Tätigkeit. Es wurde Klage auf 100 Mk. beschlossen.

\* \* \*

Mittwoch, 17. cr. Vorlese-Abend. (Beginn 8 Uhr).

Mittwoch, 24. cr. 7½ Uhr. Rechtsitzung.

\* \* \*

Zuittung: Beiträge zahlten folgende Mitglieder: Curt Kanisch; Dr. M. de Jonge; Pfarrer Aug. Ludwig; Frau Pastor Hoyer; Heintz. Hans Warkfen; Amanda Klotz; Marga Lepehne; S. v. Levechow; A. K. Brünner; A. Ritter; E. v. Adlersfeld-Ballestrem; Profurist B. Becker; Oberlehrer Dr. Diesel; Hofkommissar C. F. Kertow; Helene v. Leszczynski; Antonie Heidsieck; Herm. Witte; Otto Melbner; Olga Schlesinger-Steiner; Elise Maul; Major Hennig; W. Henz; S. Willmann; Elisabeth Freiin le Fort; Sophie Börner; Siegmund Kublin; J. J. Bagnier; Adeline Gentz; S. v. Hofmannsthal; Dr. Friedr. Adler; Hedwig Krüger; Guido v. Uedom; Jos. Fassbinder; Fr. Prof. J. Landsron; Luise Roth; Hermine Plack; Hauptmann Schickert; Siegfried Braun; Rich. Jeserick; Ernst Georgy; Carl M. Klob; Fr. Kallenberg; W. Wieland; Theo Heermann; R. Kosner; Ilse Ludwig; Marie Hansleben; Georg Böttcher; Aurelie Lauffy; Prof. S. Koester; Pastor G. Schönwald; Else Schneider; India v. Kosciesza-Stetkiewicz; Dr. L. v. Renauld; Prof. S. Probst; Lehrer Otto Seifert; Maria Sadmann; Clara von Portatius; R. W. Michler; Rektor G. Malchfeld; Ida Großmann; Clara Gerlach; Lehrer W. Fuchs; Josef Fritz; Franz Diettrich; Schriftsteller Fischer; Heinrich Handlow; Lehrer Fr. Borat; M. Westermahr; Dr. Elisabeth Zimmermann; Diez Freiherr v. Zedlitz u. Neukirch; Jul. Albert; Carl Stichler; Arthur Schier; El. Delfers; Oberlehrer Steinmayer; F. Büttner; Wilhelm Schulz; Jul. Berstl; S. Bedot; Elisabeth Janzinger; Käte von Becker; C. E. Behrens; R. v. Lümpling; Dr. Adolf Starck; M. B. Sturmhöfel; Luise Teigekampff; Hermann Thielcher; M. Zieger; J. Barkow; Fr. Planer; Käte Koboltsky; Antonie Koboltsky; Franz Reuß; Prof. Dr. J. W. Otto Richter; Hofrat Dr. Dhorn; Prof. Dr. W. v. Dettingen; J. Mah; Em. Müller-Baden; S. Neuerburg; F. Isaack; E. Krenz; Dr. Georg Lomer; S. E. Zahn; Hedwig Kirsch; C. A.

Krüger; Ernst Lorenzen; Dr. phil. A. Lehmann; Kreisgerichtsrat Dr. Hilse; stud. theol. B. Haack; Herm. Hirschfeld; Dr. Berth. Weiß; A. v. Wahl; Wm. Wawrennek; Dr. A. Schütz-Klie; Carl S. Hill; Irma v. Höfer; Carl Halber; C. Haack; Dr. Hauff; Marie Gerbrandt; Herm. Gottschalk; Franz C. Gutlicher; Joh. Dürr; Max Dautschat; S. Dévidé; Adamine von Dimar; Franz A. Coburg; Dr. A. Bliedner; W. Buring; Agnes Sören; Hugo Frenz; Fr. Mannjoug; Clara Bernbard; Hauptmann a. D. Schickert; Gertr. Schmidt-Wollny; Major C. Kustige; Lucia Olzewski; Postadjunkt Heinrich Jäger; Rektor Hermann Heinrich; Herm. Friedrichs; Dr. Boths-Wegener; Ernst Eilers; Theodor Artopé; Graf Spiridon Goncevic; Fr. Rechtsanw. S. Bod-Neumann; Ida Ribisser; Frau v. Zarwarzky; Freiin Luise von Wolfersdorf; Carl von Tszka; Leutnant D. W. Schulz; Gabriele Schulz; Ilse Schneider-Duitmeyer; F. Schmülling; Franz Spiegel; Pauline Redlich; Max Beschmann; Caroline Behm; S. Th. Matth. Meyer; Lehrer Mehnert; Frau Amtsr. Dr. Käte Lubowski; C. Kühns; Marg. Hamel; C. Eichler-Häcker; S. Diezel; Mimi Dannhauser; Kaethe Buegler; Maximilian Bresgen; Dr. Boehmer; Dr. Fr. Arnheim; Dr. E. Werner; Frau Oberleutn. Helene v. Römer; B. Schlessi, Seminarlehrer; G. von Schlieben; Frau M. Schwarz; Emilie Stein; Frau Reg.-Baumeister S. Stephan; Rheia Sternberg; Lehrer Jos. Stibiz; Karl Stromberg; A. Wilden; Helene v. Willmoes-Suhm; Flora Winter; Prof. Emil Witte, Gymnasialoberlehrer a. D.; A. Noel; Geh. Reg.-Rat Dr. Herm. Muthe-sius; Lehrer M. Buchert; Anna Neumann-Hecker; Journalist F. Mewius; Freiin Anna von Krane; Journalist J. Lippmann; Edm. Leupoli; Oberleutn. von Lepkowski; Reg. u. kaiserl. Rat Ernst Kholmünzer; A. Kemper; Dr. Hinrichsen; G. Hen; D. Hertrampf; Minna Geisler; Anna Gade; R. von Doering; Alb. Cronau; Helene Brehm, Lehrerin; Ferd. Böninger; Karl Blasius; J. Beher; Gust. Bekmer; Martha Barlach; Ida Fried; M. Gg. Rupertus; Dr. C. Walter; Emma Seltenreich; Kapitän Joh. Segebarth; Walter Ritter von Molo; Dr. Sam. Marcus; Oberleutn. Jobst; Pfarrer L. Hempfing; Lehrer Gottl. Caupert; Ludwig Beherschoder; M. Zimpel; Franziska Umrath-Gailauner; Gymnasialoberlehrer S. Sternbach; Lehrer M. Schulz; Hanna Schomacker; Lehrerin C. Quosig; Amtsrichter Rudolf Knuffert; Redakteur F. Paul; Clara Keller; W. Lennemann; Elisabeth Freiin v. Malkahn; Hede Luz von Trapp; Gertr. Krampe; Paul Köppe; Prof. Ar. A. Kopp; Ernst Klippel; Fanny Kaltenhauser; Dr. Mart. Jacobi; Gust. Danelius; Mittelschullehrer a. D. G. Braun; Gaston le Boucher; Clara Bell; Chr. Boech; Rosa Grameth-Kacher; Prof. Dr. Ed. Anthes; W. Klug; Heino von Dickinson-Wildberg; Carl Tezel; Helene Bernhardt.

Infolge Raummangels muß die weitere Zuitungsliste zurückbleiben und kann auch nur allmählich in den folgenden Nummern gebracht werden.

## Literarischer Anzeiger.

Franz Paul. Friedensklänge. „Union“, Buchdruckerei, Lemesbar. Br. 4 Kr. — Anlässlich der 25-jährigen journalistischen Tätigkeit des Verfassers erscheint diese dritte vermehrte Auflage seiner Gedichte in elegantem Geschenkbande. Die form-schönen und gedankenreichen Verse werden auch in dieser Auflage einen raschen Absatz finden.

Wilhelm Dallmeyer. Blattdeutsche Gedichte heiteren und ernsten Inhalts. Bruno Volger, Leipzig-Gohlis. Br. 1 Mk. — Der durch seine Gedichte und Essays bekannte Schriftsteller beweist hier, daß er auch im humoristischen Genre Tüchtiges leisten kann. Die aus dem Volksleben geschöpften Dichtungen bilden eine recht vergnügliche Lektüre.



Mar Hofmann. Der Erde Weh — Der Erde Glück. Neue Gedichte. — Diese neue Sammlung stellt dem Dresdner Dichter das beste Zeugnis für sein lyrisches Talent aus.

Reiters Katholischer Literatur-Kalender. Neunter Jahrgang. Essen a. Ruhr, Fredebeul u. Koenen. — Der Kalender enthält ein vollständiges Verzeichnis der deutschen katholischen Schriftsteller, der katholischen Verleger, journalistischen Vereine und literarischen Bureaus. Das sorgfältig zusammengestellte Buch enthält für alle Schriftsteller und Redaktionen wertvolles Nachschlagematerial.

Josefa Mez. Armer kleiner Pierrot. Uxel Juncker, Stuttgart. Pr. 3 Mk. — Das Buch enthält nicht nur eine Reihe der bekannten reizenden Kindergeschichten der Verfasserin, sondern auch andere Humoresken und Satiren, die jedem Leser besonderen Genuß bereiten werden.

Friedrich Koch-Breuberg. Militär-Humoresken. G. J. Manz, München-Regensburg. — Die von starker Beobachtungsgabe zeugenden geistvollen Humoresken des Verfassers werden sicher ein dankbares Publikum finden.

Friedrich Koch-Breuberg. Epiod. Roman aus der Zeit Christi. G. J. Manz, Regensburg. — Ein Roman, der mit historischer Treue der Darstellung eine solche Spannung der Erzählung verknüpft, daß dem Leser die Zeit wie im Fluge vergeht.

Edmund Göhring. Aus verschiedenen Welten. Novellen. Bruno Volger, Leipzig-Gohlis. — Der Verfasser, Rechtsanwalt Dr. Edmund Göhring, zeigt sich als Meister der fein pointierten, kurzen Novelle und Skizze, sowohl der humorvollen, als derjenigen, die uns tief ergreift.

Erdmann Graeser. Uxel Larkens Modell. Roman. L. M. Barschall, Berlin. Pr. 1,50 Mk. — Seinen vielgelesenen Berliner Romanen hat der Verfasser einen neuen hinzugefügt, der einen weiteren großen Fortschritt bedeutet und ihn den gelesesten deutschen Romanautoren zugesellen dürfte.

Mar Apel. Die Weltanschauung Häckels. Buchverlag der „Nisse“, Berlin-Schöneberg. Preis 1 Mk. — Dies ist der erste Band der Serie „Moderne Philosophie“, von der weiterhin erschienen sind: Philosophisches Wörterbuch — Wert des Lebens — Darwin. Das Büchlein gibt weit mehr, als der Titel besagt, nämlich eine vollständige Geschichte der modernen monistischen Anschauung, sehr verständlich und höchst anregend geschrieben.

Emil Kühn. Kants Prolegomena in sprachlicher Bearbeitung. E. F. Thienemann, Gotha. Pr. 2,50 Mk. — Das war ein guter Gedanke, die veraltete Sprache Kants, besonders die schwierigen Fremdwörter und technischen Ausdrücke, in ein modernes Deutsch zu übertragen. So läßt sich das berühmte Buch mit Verständnis lesen und gewährt einen geistigen Genuß ersten Ranges.

Alfred Baf. Deutsche Vornamen. Deutsche Zukunft, Leipzig. — Wir empfehlen das Buch dem belletristischen Prosaschriftsteller, der ja oft um passende oder verblüffende Namen für seine Personen verlegen ist. Es ist eine erschöpfende Sammlung von wissenschaftlichem Wert.

Fechners Gesetzgebungs-Bibliothek. Führer durch die Gesetzgebung und Staatseinrichtung für Jedermann. 4. Auflage. Pr. 2 Mk. Wilmersdorf-Berlin. — Ein Buch, welches mit Sicherheit aus den vielen Bänden staatlicher Gesetze die Stelle herausfinden hilft, welche gesucht wird. Das hübsch

ausgestattete Bändchen sollte in keiner Bibliothek fehlen.

L. Müderspach. König Alkohol. Aus dem Dänischen übersetzt von Eduard Schäffer. Verlag Kraft und Schönheit, Berlin-Steglitz. — Die schädlichen Wirkungen des Alkohols werden hier umfassend und überzeugend dargestellt. Zum Verständnis tragen die zahlreichen Abbildungen und die vortreffliche Uebersetzung viel bei.

Moderne Dramatik in kritischer Beleuchtung. Ernst von Wildenbruch. Die Rabensteinerin. In Einzeldarstellungen herausgegeben von Dr. Richard Elsner. L. M. Barschall, Berlin. Pr. 30 Pfg.

Viktor Larkens. Mein Weg. Gedichte. Treuttel u. Würz, Straßburg (Els.).

Prof. Dr. Karl Siegen, Leipzig. Weimars Fürstenhaus ein Hort der Künste. Vortrag gehalten in der Leipziger Goethe-Gesellschaft. Pr. 60 Pf. Deutsche Zukunft, Leipzig.

Mar Schneider. Von wem ist das doch? Ein Titelbuch zur Auffindung von Verfasseramen deutscher Literaturwerke. 6. Biefig. L. u. M. Eugen Schneider, Berlin.

Fürs Kind. Festschrift für die Jugend. Anlässlich des 60jährigen Regierungsjubiläums Kaiser Franz Josef I. Pr. 60 S. Prag, Verlag des Klubs Deutscher Schriftstellerinnen.

Kreisgerichtsrat Dr. B. Silse, Berlin. Kann dem Antrage auf Zuerkennen einer Buße aus § 40 U. G., § 35 R. U. G. durch die Feststellungsklage aus § 256 Z. P. O. vorgebeugt werden? Dieser auszugsweise bereits in der „Feder“ gebrachte Artikel ist nunmehr als Sonderabdruck der Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft erschienen.

Unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt der „Deutschen Briefgesellschaft“ bei, auf den wir unsere geschätzten Leser umsomehr aufmerksam machen, als er zugleich ein Mitarbeitergesuch enthält.

Intimes Theater. Die Attraktion des Theaters bildet die indische Tänzerin Sittah, deren fremdartige und anmutige Bewegungen man auf dieser kleinen Bühne genau verfolgen kann. Das übrige reiche Programm unterhält das Publikum aufs beste.

Bernhard Rose Theater. Das Warenhaus-Fräulein, verfaßt von einem Messingpuzer aus dem Warenhause Ties, hat zwar manche literarischen Mängel, wurde aber von dem Publikum des Theaters sehr beifällig aufgenommen. Wir vermuten, daß der Verfasser das Messingpuzen doch noch besser versteht.

Das Passage-Theater bringt für den Monat Februar ein erstklassiges Programm, so den Chorgerang und die Banjo-Imitation des Boston-Quartetts, die Vorträge der jungen Violinistin Little Jlla, des ausgezeichneten Bauchredners Fiedler usw. Am 12. d. M. begann das Gastspiel der japanischen Schauspielerin Hanako, deren Kunst die Zuschauer in große Begeisterung versetzte.

Das Walthalla-Varieteé hat eine Reihe großartiger Nummern aufzuweisen. Am hervorra-



gendsten sind die wahre Lachstürme erzeugenden Vor-  
träge des Komikers und die vollendeten Leistungen  
eines Hundredresseurs.

Die „Große Karnevals-Gesellschaft“,  
Klub d. Rheinländer zu Berlin veranstaltete am 30.  
u. 31. Jan. in den Ausstellungshallen am Zoo ein

„echt rheinisches Karnevalsfest“. Die dem Zwecke ent-  
sprechend decorierten Räume, die großartigen Um-  
züge, das echte Karnevalstreiben verfesten das  
Publikum in die rechte Stimmung und man gewann  
wirklich den Eindruck, einen Karneval am Rhein  
miterlebt zu haben.

### Schreibmaschinen- Abschriften

und Vervielfältigungen diskret, kor-  
rekt, preiswert!

Dora Kessler, Berlin, Flensburgerstr. 19.  
Fernsprecher Amt II, 4924.

### Gheimnis des Erfolges

im Damenverkehr M. 2. Wie man das  
Flaud. u. d. Kunst d. Unterhalt. erlern M. 2  
Kataloge über inter. Bücher gratis  
R. O s c h m a n n, Konstanz 1032.

### Abschriften,

Vervielfältigungen auf der Schreibmaschine  
nach Manuskript oder Diktat speziell Ro-  
mane, Theaterstücke.

Rosa Baron,

Berlin, Oranienburgerstr 42, Tel. III, 7773

### Illustrationen

übernimmt Künstler. Off. unt. „Ill.“ an die  
Geschäftsstelle der „Feder“.

### Schreibmaschinen- Abschriften,

Stenogramme im Hause, ausserhalb, Ver-  
vielfältigung.

Henny Rewald, Berlin, Prinzenstr. 84.  
Tel. IV 10619.

### Referenzen!

Druckreife Maschinenabschriften, Vervielfäl-  
tigungen, Uebersetzungen, Stenogrammauf-  
nahmen werden übernommen, Wien, Maria-  
hilferstr. 107 Tür 31 unter „Diskret“.

### Verleger gesucht

für eine literar. Kunstzeitschrift zu günstig.  
Bedingungen. Off. sub. H. A. an die Feder.

### Schreibmaschinen- Arbeiten,

Abschriften-Vervielfältigung, werden ange-  
Friedenau, Menzelstr. 37, III, Frau Rupf

### Abschriften und Vervielfältigungen

in Schreibmaschinenschrift, auch Steno-  
gramme, fertig diskret, fehlerfrei und billigst  
Emmy Ploebach, Berlin, Görlitzer Ufer 34.  
I. Referenzen.

### Dramen-Manuskripte

prüft und bearbeitet tücht. Schriftst., Dr.  
phil. (Schauspieler gewesen, lange im Aus-  
lande gelebt.) Diskretion Off. u. Dr. K.  
W. Hoppegarten (Mark).

Abschriften, Vervielfältigungen auf  
Schreibmaschine sauber  
schnell und billig.

Seite 12 Pfg. H. Arzt, Abschreibebureau,  
Berlin S., Dresdenerstrasse 46.



### Werke

schöngeist. und wis-  
senschaftlich. Inhalts-  
verlegt zu wirk-  
lich günstigen  
Bedingung. in Kom-  
missions- ev. auch  
Eigen-Verlag, unter  
Zusicherung eines

energischen Vertriebes, die Firma

### Bruno Volger,

Verlagsbuchhandlung,  
LEIPZIG - GOHLIS I.

### Formulare zur Beantragung des einjährigen Schutzes in Amerika

Liefert an Abonnenten auf Wunsch gratis der  
Feder-Verlag, Berlin W 30.

### Abschriften,

Maschinendiktate } auch ausser  
Stenogramme } dem Hause  
Vervielfältig.

Lucie Eisenstädt.

Berlin W. 15, Uhlandstr. 151, nahe Kurfürsten-  
damm. Tel. Amt Wilm. A. 4444.

### Kollegen,

die mit d. Deutschen Verlagsanstalt Stutt-  
gart Erf. gem. hab., bittet u. Adresse Dr.  
Boeck, Bern (Schweiz), Lombachweg 28.

### Autor,

der für einen bekannten grossen Verlag ar-  
beitet, sucht Verbindung mit einer Zeitung  
oder Zeitschrift, in der er dauernd Neuer-  
scheinungen u. Tagesfragen im Volksbil-  
dungswesen besprechen könnte. Off. unter  
„E. R.“ an d. Geschäftsstelle der Feder

### Meine leistungsfähige Druckerei

Liefert als Spezialität Werke und Broschüren  
in geschmackvoller moderner Ausführung  
fertig bis zum Einband bei günstiger Preis-  
stellung und kalanten Bedingungen. Ver-  
langen Sie Preisanstellung und senden Sie  
Ihre Manuskripte ein an

### D. Meininger, Buchdruckerei,

Neustadt (Haardt).

Evtl. Uebernahme d. Kommissions-Verlag

### Schreibmaschinen- arbeiten,

Abschriften, Diktate, Vervielfältig. diskret  
korrekt, preiswert. Manuskripte von ausser  
halb werden prompt erledigt. Frau Hintze  
Charlottenburg, Wilmersdorferstrasse 71.



and illustr. Zeitschriften (spe-  
ziell christl.) übernimmt zum  
Druck in vornehmer Ausfüh.  
Buchdruckerei Chr. Lämmle,  
Winnenden, Wrttbg.

### Schreibmaschinen-

Arbeiten und Vervielfältigungen schnell!  
sauber! diskret! „Elka“ Berl n-Charlotten-  
burg 2, Joachimsthalerstr. 11. Tel. II. 4924.

Schreibmaschinen-Abschriften,  
Diktate à Std. 1,25. Vervielfälti-  
gungen fertigt gebildete Dame.  
M. Backe, Berlin-Halensee,  
Joh. Georgstrasse 20. Ev. Abholung.

### Schreibmaschinen-Arbeiten

jeder Art gewissenhaft und billig, Steno-  
grammaufnahmen in und ausserm Hause.  
Charlotte Treppin, Berlin NW.  
Stephanstrasse 25, Eingang Havelbergerstr.

### Haemacolade

ist unentbehrlich für  
Jung und Alt! .. ..

### Haemacolade

ist eine Quelle von  
Kraft und Frische!

### Haemacolade

regelmässig täglich  
genossen, erhöht un-  
ser Wohlbefinden und

### Haemacolade

unsere Lebensfreude!  
kann warm und kalt

### Haemacolade

genossen werden und  
ist das lieblichste und

### Haemacolade

bestmögliche aller  
derartigen tränke

### Haemacolade

ist der vortrefflichste  
Erneuerer und Erhal-  
ter unserer Nerven

### Haemacolade

und macht uns tüch-  
tig und rüstig in dem  
grossen Kampf ums

### Haemacolade

Dasein! .. ..

### Haemacolade

ist unentbehrlich für  
Jung und Alt! .. ..

.. Ueberall erhältlich: ..

Pfd. 2 M., 1/2 Pfd. 1,10 M.

Prospekte durch:

Fritz Sauer, Berlin W. 30.

### Wahrheitssucher

verlangt

„Die neue

### Indische Natur-Heilweise“

Gratis und franko.

Adresse „Po-Ho“ Hamburg 23 genügt

### Schreibmaschinen-Abschrift.

Vervielfältigungen, auch Diktate,  
für Schriftsteller unter besonderer  
Berücksichtigung von Eigenart  
und Korrektor, werden gewissenhaft  
ausgeführt. Prima Referenzen. Fräulein  
H. Hacker, Halensee-Berlin,  
Westfälischestr. 40. Fernspr. Amt Wl. (1780)



### Schreibmaschinen-Abschriften

Vervielfältigungen **Thea Leibholz**,  
Berlin W., Vorberg-Strasse 10.  
Telef. VI, 7355.

### Schreibmasch. - Abschriften und Vervielfältigungen.

zu mässigen Preisen liefert schnell und  
zuverlässig **Irma Birnbaum**, Neu-Lichtenberg-  
Berlin, Irenenstrasse 1. Auch von auswärts  
werden Arbeiten gern übernommen.

### Schreibmaschinen-Abschriften,

Vervielfältigungen deutsch, englisch, fran-  
zösisch. Spezialität Maschinendiktat billigst.

### Mathilde Jacob, Berlin NW.

Altonaerstr. 11. Fernsp. II 4286.

### Photografische Reproduktionen

für Zeitschriften etc. (auch sämtliche  
andere fotografische Arbeiten) werden  
tadellos u. konkurrenzlos billig ausgef.  
von dem Fotografischen Laboratorium

### Franz Otto Koch & Co.

Berlin S. 59, Kottbuserdamm 83/85, Post. II-  
Fernsprecher Amt 4, No. 4602.

### Pariser Korrespondent

gewandter Journalist, offeriert regelmässige  
Berichterstattung, ev. auch telegraph. od. te-  
lephonisch. Auf Wunsch Feuilletons, „Pariser  
Briefe“ Gef. Anfragen unter **P. K.** an d.  
Geschäftsstelle der „Feder“.

### Schriftstellerin

mittl. Alters, sprach- u. federgewandt, sucht  
redactionelle Stellung od. Mitarbeit. Näheres  
d. d. Geschäftsstelle d. Feder unt. „E. W.“

### Wer liefert

leihweise allgemein interessante Klisches  
(nicht aktuell)? Off. **Zeller & Schmidt**,  
sep. Ct. Stuttgart, Urbanstrasse 49.

### Theaterstücke

sowie alle and. Manuskripte schreibt  
umgehend, billiger wie jede Kon-  
kurrenz mit Maschine, tadellos.  
Verlangen Sie Preis.

### Schreibmaschinen-Bureau WALTHER

gegr. 1900. Leipzig, Neumarkt 2.

### :: Junge Dame ::

mit guter Allgemeiner Bildung, gründlichen  
Sprachkenntnissen (Lehr.-Sem. absolv.) ge-  
übte Uebersetzerin, Stenographie, Maschi-  
nenschr., d. einige Zeit in mild. (ev. südl.)  
Klima leben soll (nicht lungenkrank), sucht  
leichte Tätigkeit, ev. wissenschaftl. Arbeit.  
Off. u. „**Feder 36**“ Leipzig, Hauptpostlgd.

Modern eingerichtete Buchdruckerei mit Setzmaschinenbetrieb  
übernimmt den

### Druck von Werken jed. Art, Zeitschriften usw.

Werke in vornehmster Ausführung mit modernem Zierrat. Herstellung  
einfachster und billigster Verlegereinbände. Feinste Luxuseinbände.

### R. Zacharias, Magdeburg-N. 7.

Buchdruckerei — Verlagsbuchhandlung — Buchbinderei  
Kommissionsverlag.

Kostenanschläge, Papier- u. Druckmusterbogen kostenfrei.  
Zuvorkommendste Bedingungen.



### Julius Beltz Sofflieferant Langensalza

Die Verlagsbuchhandlung übernimmt Werke  
aller Art in Eigen- und Kommissionsverlag

Die Kunst- und Setzmaschinendruckerei liefert ab

Spezialität Werke und Zeitschriften in vornehmster, modernster  
Ausstattung zu billigen Preisen. Kataloge, Kalkulationen etc. gr. u. fr.

### „ Buchhändlerische Abteilung. „

Für unsere Abonnenten und die Mitglieder des Allgemeinen  
Schriftsteller-Vereins haben wir einen Buchversand eingerichtet  
und sind zur Besorgung sämtlicher Bücher und Musikalien zum  
Ladenpreise (fr. Zusdg.) bereit. Über Bücher zu antiquarischen  
Preisen bitten wir per Postkarte mit Rückantwort anzufragen  
Die Geschäftsstelle der „Feder“

### Redaktion

von Zeitung u. Zeitschrift übernimmt erfahr. Re-  
dakteur unt. denkb. günstig. Bedingung. Anfrag.  
unt. „Redaktion“ postltd. Coblenz.

### Kolporteur

für ein pädagogisches Werk in Deutschland  
oder Oesterreich gesucht. Gymnasialprof.  
**Ed. Stettner**, Bielitz, österr.-Schles.

### Bühnenschriftsteller

heiteres Genre pflegend, bereits mit 2 Stük-  
ken erfolgreich aufgeführt, sucht talent-  
vollen Mitarbeiter, welcher ebenfalls  
Erfolge aufzuweisen hat, zu ev. ständig-  
gemeinsamer Arbeit. Detaillierte Anträge  
unter „Mitarbeiterschaft“ an die  
Geschäftsstelle der „Feder“.

### Schreibmaschinen- Arbeiten

und Vervielfältigungen aller Art liefert kor-  
rekt, diskret und preiswert **Oswald**  
**Kirger**, Hamburg 21, Winterhuderweg 42 c.

### Opernlibretto

vergift junger Autor an bewährten Compo-  
nisten. Gef. Znschriften „**Cito**“ an die  
Geschäftsstelle der Feder.

Für ein ganz originelles farbig illustriert.

### Kinderblatt

werden Mitarbeiter ges. welche verstehen,  
kleine Erzählungen, Gedichte etc. zu  
schreiben, die sich origin. illustr. lassen.  
Offerten an **Munch & Grieshaber**,  
Stuttgart, Kasernenstrasse.

### :: Suche ::

ein gutes Libretto für eine Operette Off.  
unter **J. H.** an die Expedition dies. Blatt.

### WER

vergift Schreib- u.  
Vervielfältigungsarb.  
in Maschinenschrift  
i. gröss. o. kl. Posten?  
Gef. Off. u. K 720 an **Rud. Mosse**, Gera Reuss, erb.

### Illustrationen

farbig und schwarz-weiss liefert  
**Jenny Meyer**, Hamburg, Mittelweg 30.

### „Greif“

! Vervielfältigungs-Apparat!  
Vervielfältigungen aller Art schnell u. billig.  
**H. Hornig**, Leipzig,  
Ranstädter Steinweg 44, Tel. 5667.



**Richard Taendler**  
Litter. Bureau — Verlag  
Bezugsquelle für  
**Feuilleton-Material jeder Art**  
Berlin W. 50, Kurfürstendamm 236.

**Abschriften** von Manuskript, auch fremdsprachl., lateln., französ., englisch, sauber, fehlerlos, verschwiegen und billigst. Preisofferte und Proben frei.

**Spezialität:**  
**Theaterstücke und Romane.**  
Feinste Referenzen von hier und auswärts. Anerkennungsschreiben.  
**Walter Lehmann** Berlin-Charlottenburg, Wilmsdorferstr. 164  
Fernspr. Amt Charl. 8369. (Besteht seit 1892)

**Abschriften**, Vervielfältig. mittelst erstklass. Maschinen tadellos, auch in engl. und franz. Sprache. I. Referenzen.  
**Marie Sauerbier,**  
Berlin-Friedenau, Knausstrasse 10.

**Abschriften, Vervielfältigungen** von Theaterstücken etc. fertigt in Maschinenschrift sauber schnell u. billig  
**Frau Bertha Brandhuber, Berlin SW. 19**  
Leipzigerstr. 63a (Spittelmarkt). Diskretion. — Seit 1890. — Referenzen.

**Werke** aller Art nehmen wir bei günstigen Bedingungen in Verlag. \*\*\*\*  
**Menninger's Verl.-Anstalt Würzburg.**

Perfekte Stenographin und Maschinenschreiberin übernimmt **schriftliche Arbeiten** jeder Art auf eigener Schreibmaschine. Ausführung schnell, sauber und billig. Offerten an  
**Elisabeth Schwanert, Berlin W.**  
Motzstr. 76. III.

**:: Bühnen- ::**  
**schriftsteller,**

die sich über Erfolge, Neuheiten, Inszenierungen von Dramen und über die einschlägige Literatur orientieren wollen, lesen das im **16. Jahrgang** stehende Fachblatt: **„Theater-Courier“**, Berlin O. 27.

**Abschriften** von Werken mittels Schreibmaschine korrekt, diskret. Aufnahme von Stenogrammen mit extra Preisermässigung für Schriftsteller und Journalisten. Tel. VI. 12966.  
Grunau, Berlin, Bülowstr. 88, Gth.

**Schaible's Aphorismen-Lexikon**  
„Geistige Waffen“ vornehm gebunden Mk. 6,—, vorzügl. Nachschlagewerk. Zu beziehen durch den **Federverlag** Berlin W 30.

**2 Damen**

(Schriftstellerinnen), die ein Landhaus mieten wollen, suchen 1—2 Mitmieter.  
Off. u. „Mitmieter“, a. d. Exp. d. Feder.

**Schriftstellerbibliothek Nummer 1—7.**

**1. Auskunftsbuch für Schriftsteller.**

Zweite bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage (3.—5. Tausend). Das Buch beantwortet alle urheberrechtlichen und fachlichen Fragen, die sich dem Schriftsteller bei Verwertung seiner Arbeiten aufdrängen, und erspart dem Inhaber die Arbeit des Anfragens und die Auskunftsgebühr. Es sind hauptsächlich solche Fragen beantwortet, wie sie wiederholt von Schriftstellern an die Redaktion der Feder gerichtet wurden. Das Buch enthält noch besondere Anweisungen zum Manuskriptenvertrieb, verschiedene Ratschläge und Listen der literarischen Bureaus und hauptsächlichsten Verleger

**2. Absatzquellen für Schriftsteller**

zweite vermehrte u. verbesserte Auflage enthält ca. 1000 Zeitschriften, eine grosse Anzahl davon mit beantworteten Fragebogen, oder Honorarangaben, sowie Nachweis, an welche von diesen Blättern 80 verschiedene Arten von Manuskripten zu senden sind. Es werden z. B. 120 Wochenschriften genannt, an die Romane, 100, an die Gedichte einzusenden sind etc. Ferner eine umfangreiche Kalenderliste u. ein Verzeichnis der bedeutendsten Tageszeitungen nebst Charakteristik

**3. Verlegerlisten für Schriftsteller. Band I und II.**

Inhalt des ersten Bandes: 1. Alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Verleger nebst einer grossen Zahl beantworteter Rundfragen. 2. Verzeichnis der Verleger nach Verlagsfächern. 3. Bücher-Sammlungen. 4. Nachweis dazu. 5. Kritikerliste. 6. Verlagsverträge. 7. Herstellung und Vertrieb eines Buches, für das man keinen Verleger findet.

Inhalt des zweiten Bandes: Ergänzungen und Berichtigungen des ersten Bandes, neues Verzeichnis der Verleger, die Fragebogen beantwortet haben, über 300 neue Büchersammlungen, eine neue Kritikerliste und endlich eine Liste zu schnellem Auffinden von Verlegern fast für jede Art von Mss.

**4. Hilfsbuch für schriftstellerische Anfänger.**

Zugleich zweiter Teil des „Auskunftsbuches für Schriftsteller“, da das Buch ausser den Anweisungen für Anfänger eine Menge brauchbaren Materials auch für den eingeweihten Schriftsteller enthält. Inhalt: Verkehr zw. Schriftsteller und Redaktionen (von Pascal David, früh. Chefred. d. Strassb. Post). — Das Handwerkszeug d. Schriftstellers. — Das literar. Bureau (nebst Aufzählung und vollständiger Charakteristik der literar. Bureaus). — Das Honorar nebst Angaben der Honorartarife von mehr als 300 Zeitungen und Zeitschriften). — Der Buchverlag (nebst Kommission- und Selbstverlag). — Verwertung von Erstlingsarbeiten und Zweitdrucken. — Lyrische Gedichte etc. Ausserdem Gesetze betr. Urheber- und Verlagsrecht.

**5. Contobuch für Schriftsteller.**

Vorgedruckt sind die Artikel: Vertrieb von Novelletten, Humoresken, Zweitdrucken etc. um zu erinnern, an welche Red. Mss. zu senden sind, und zur Eintragung in Tabelle A. Es folgen dann auf etwa 50 Seiten sehr verschiedene Buchführungstabellen. und zwar: A. Erinnerungstabellen. B. Buchführung über versandte Original-Mss. C. Desgl. für Zweitdrucke. D. Für Erstdruckromane. E. Für Zweitdruckromane. F. Für Versendung von Recensionsexemplaren. G. Für fällige Honorare. H. Ausgaben. I. Einnahmen. K. Jahresergebnis.

Das Buch, nur gebunden, kostet eine Mark.

**6. Wie bringe ich mein Drama an?**

Inhalt: Ratschläge, Dramatische Agenturen. Verkehr mit den Theaterdirektionen. Auführungsvertragsentwurf. Schriftsteller und Opernkomponist. Urheberrechte des Dramatikers. Einaktersammlungen. Dramen-Verleger. Dramaturgisches. Bezahlte Auführungen und Versuchsbühnen. Liste der deutschen Theater.

Preis broch. 1.— Mk., geb. 1.40 Mk.

**7. Nachschlagebuch für Uebersetzer.**

Inhalt: Anleitung zur Beschaffung von Uebersetzungen und Uebersetzungsaufträgen. Urheberrechtliches; Berner Uebereinkunft; Verzeichnis von Redaktionen und Verlegern die Uebersetzungen acceptieren resp. verlegen; Adressen-Verzeichnis englischer, französischer, italienischer, dänischer Schriftsteller; Neuerschienene Bücher des Auslandes.

Buch No. 1, 4, 6 u. 7 kostet 1 Mark, geb. 1.40 Mark, Nr. 3 (2 Bände) 1.50 Mark, geb. 2 Mark (Band 2 allein 1 Mark), Buch Nr. 2 mit Nachtrag 1.75 Mk., geb. 2.25 Mk. Nachtrag zu den Absatzquellen allein 60 Pf. No. 1—4 in einem Bande 5 Mk.

Die gebundenen Jahrgänge 1905 und 1906 der „Feder“ sind zum Preise von je 2 Mk., Jahrgang 1907 u. 1908 für je 3 Mk. zu beziehen.

**Zeitungs-Adressen.**

2 Serien, Serie I (ca. 600) zerfällt in 3 Unterabteilungen: 1) Zeitungen deren Auflage nicht zu ermitteln, 2) solche mit einer Auflage über 10000 und 3) solche mit 6—9000 Auflage. Serie II (ca. 500) Zeitungen mit Auflage von 2—5000.

Preis für Serie I 75 Pf., für Serie II 50 Pf., beide zusammen 1.—, 5 complete Serien 4.—, 5 Exempl. von Serie I 3.—, von Serie II 2.25 Mk.

**Theater-Adressen.**

Verzeichnis sämtlicher deutscher Theater, (684 Adressen) fertig zum Aufkleben 0.50 Pf.

**Formulare für Schriftsteller.**

- I. Begleitschreiben. a) Einfacher Text auf halben Briefbogen. b) auf ganzen Briefbogen. c) Erweit. Text auf halb. Bogen. d) einfacher Text mit Honorarforderung auf halben Bogen. e) derselbe auf ganzen Bogen f) erweiterter Text auf ganzen Bogen. h) auf Postkarten (ohne Fremdworte).
- II. Anfrage-Postkarten. a) Mitarbeiter-Gesuch. b) für Romane und Novellen usw c) für feuilletonistische Arbeiten aller Art, Humoresken etc. e) Bestellkarte mit Rückantwort.
- III. Bestätigungs-Postkarten. (Zum Bestätigen des Empfanges von Manusk. durch die Redaktionen).
- IV. Mahn-Postkarten. (Manusk. und Honorar. Illustr. Photographien) b mit Rückantwortkarte. ) Fristkarte. Kartell-Postkarte.

Je eine Probe von allen 18 Formularen 30 Pf. franco

25 Stück 35 Pf., 100 = 1.20 Mk., 500 = 5 Mk., 1000 = 8.50 Mk., ganze Briefbogen pro 25 St. 10 Pf. mehr, pro Hundert 30 Pf. mehr, alle portofrei und nach Wunsch gemischt. Ausland mit Portozuschlag 50 Gr 5 Pf.

Feder-Verlag, Berlin W., Elsholzstr. 5.